

## **Hygienekonzept des Nord-Ost-Genetic (NOG) Zuchtprogramms mit stationärer Bullenmutterprüfung (RSH eG)**

*Dr. E. Hasenpusch  
Rinderzucht Schleswig-Holstein e. G.  
(RSH eG), Neumünster*

Die NOG betreibt seit 1999 im Auftrag ihrer Gesellschafter Rinderproduktion Berlin-Brandenburg, Rinderproduktion Niedersachsen, Rinderzucht Mecklenburg-Vorpommern, Rinderzucht Schleswig-Holstein und Zuchtrindererzeugergemeinschaft Hannover ein gemeinsames Zuchtprogramm.

Schwerpunkt dieses Programms ist die gezielte frühzeitige Selektion von Jungrindern, vor allem aus den Zuchtbetrieben der Gesellschafter mit anschließender stationärer Aufzucht und Leistungsprüfung.

Motivation zur Etablierung des Programms ergab sich aus dem Ziel Effekte der Genotyp Umwelt Interaktion auf der Bullenmutterseite im Selektionsprozess zu minimieren, das Generationsintervall zu verkürzen und unter konsequenter Anwendung der Biotechnologie auch sicher männliche Nachkommen von selektierten Bullenmüttern zu erhalten.

Als besondere Herausforderung bei Umsetzung des Programms erwies sich das Hygienemanagement vor dem Hintergrund, dass die Zuchtbetriebe als Eigentümer der wertvollen Zuchttiere selbige für die Prüfung nur unter der Maßgabe zur Verfügung stellen, dass diese Tiere nach Prüfungsende problemlos in den Herkunftsbestand reintegriert werden können.

Da die Beschicker im Wesentlichen aus vier Bundesländern stammen, zudem völlig unterschiedliche Herdengrößen (10 – 2000 Kühe) aufweisen und somit zum Teil sehr differenzierte seuchenhygienische Voraussetzungen mitbringen galt es, ein Hygienekonzept zu etablieren, das Akzeptanz bei den Züchtern und den sie begleitenden Amtsveterinären einerseits findet und andererseits das Seuchenhygienierisiko während des stationären Aufenthaltes der Tiere minimiert.

Hygieneanforderungen an den Status des Beschickerbetriebes betreffen Tuberkulose, Leukose, BHV1 sowie Salmonellose und Paratuberkulose. Die einzustellenden Rinder werden im Hinblick auf BHV1, BVD/MD, Leptospira Subsp. und altersabhängig auf Paratuberkulose getestet. Endo- und Ektoparasitenbehandlungen sowie Impfmaßnahmen sind in den Hygieneplan eingebettet.

Der Ablauf der Routinemaßnahmen und Untersuchungen sowie Herausforderungen in der Durchführung des Hygienekonzeptes werden dargestellt.